

Programm  
11.11. – 27.11.  
2016

# 12. Festival

Baden-Württembergischer  
**Privattheater**  
Blaustein / Herrlingen

## Kontakt / Karten

Theaterrei Herrlingen  
Geschäftsstelle  
Lindenhof 1, Torhaus  
89134 Blaustein-Herrlingen  
Telefon 0731. 268177  
Telefax 07304. 929913  
info@theaterrei.de

[www.theaterrei.de](http://www.theaterrei.de)  
[www.privattheaterfestival.de](http://www.privattheaterfestival.de)



Theaterrei Herrlingen

# Spielplan / Übersicht

## Produktionen Theatertage

Fr 11.11.	20 Uhr, im Theaterei-Zelt Theater! O Theater, du! Gala zur Eröffnung der Theatertage
Sa 12.11.	20 Uhr, in der Theaterei Herrlingen Macho Man Sandkorn-Theater Karlsruhe
	20 Uhr, im Theaterei-Zelt Der Sturm Theaterei Herrlingen
So 13.11.	17 Uhr, im Theaterei-Zelt Wer hat Angst vor Virginia Woolf? Theater der Altstadt Stuttgart
Mo 14.11.	18 Uhr, in der Blautalhalle, Blaustein Krabat Theater Reutlingen Die Tonne
	20 Uhr, im Theaterei-Zelt Der Feierabendbauer Theater Lindenhof Melchingen
Di 15.11.	20 Uhr, in der Blautalhalle, Blaustein Petit Prinz BAAL novo Theater Eurodistrict, Offenburg
Mi 16.11.	20 Uhr, im Feuerwehrhaus, Blaustein Judas Forum Theater Stuttgart
Fr 18.11.	20 Uhr, in der Theaterei Herrlingen Heute Abend: Lola Blau Zimmertheater Tübingen

Sa 19.11.	20 Uhr, im Theaterei-Zelt Eltern – Für Kinder nicht zu empfehlen Theater Ravensburg
So 20.11.	17 Uhr, in der Theaterei Herrlingen Dichter und ihre Muse(n), Th. Bernhard Theaterei Herrlingen
Mo 21.11.	20 Uhr, im Theaterei-Zelt Terror Wallgraben Theater Freiburg
Di 22.11.	20 Uhr, im Theaterei-Zelt Der Mann der die Welt aß Studio Theater Stuttgart
Mi 23.11.	20 Uhr, in der Theaterei Herrlingen Drei Viertel ohne Takt Die Schönen / Musiktheater im E-Werk
Do 24.11.	20 Uhr, in der Blautalhalle, Blaustein Die große Weihnachtsbaumgeschichte theaterspinnerei Frickenhausen
Fr 25.11.	20 Uhr, in der Theaterei Herrlingen Leg mich zu Füßen Eurer Majestät, Guten Morgen Theaterei Herrlingen
Sa 26.11.	20 Uhr, Realschule Blaustein, Chemiesaal Frau Müller muss weg akademietheater ulm e.V.
So 27.11.	17 Uhr, im Theaterei-Zelt Wilhelm Tell theater am puls, Eppelheim
	21 Uhr, in der Theaterei Herrlingen Was bleibt? Ein Resümee der 12. Privattheater-Tage, mit Schauspielern, Theaterleitern, Journalisten und dem Publikum

**Kontakt / Karten:** Theaterei Herrlingen  
Telefon 0731. 268177, info@theaterei.de,  
www.theaterei.de, www.privattheaterfestival.de

## Willkommen in der „Provinz“

Es ist für mich und mein gesamtes Ensemble eine große Freude und Ehre, dass wir im Jahr unseres 30. Jubiläums das 12. Festival Baden-Württembergischer Privattheater bei uns in Blaustein/Herrlingen veranstalten dürfen. Von allen angefragten Theatern haben sich 14 Bühnen aus dem gesamten Land mit ganz unterschiedlichen Produktionen angemeldet, so dass sich ohne mein Zutun ein interessantes und abwechslungsreiches Programm auf hohem künstlerischen Niveau ergeben hat.

Dieses besondere kulturelle Ereignis fand bisher nur in großen Städten des Landes, wie Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg, statt und kommt damit jetzt erstmals in die sogenannte „Provinz“. Aber was bedeutet schon „Provinz“? „Provinz“ ist kein regionaler, sondern ein geistiger Begriff. Geist und Kultur sind nicht an Einwohnerzahlen, nicht an das Vorhandensein von Hochhäusern und U-Bahnen gebunden, Geist und Kultur kann es überall geben – so wie Kitsch und Banales auch.

Seien Sie, liebe Theaterfreunde und verehrte Kollegen, in diesem Sinne ganz herzlich in unserer „Provinz“ willkommen. Freuen Sie sich mit uns auf 16 spannende, anregende und vielleicht auch aufregende Theatertage.

Wolfgang Schukraft, Prinzipal  
Theater Herrlingen



## Bereicherung des Südwestens

Warum das 12. Festival der Baden-Württembergischen Privattheater in Blaustein stattfindet? Weil dieser Ort einen so phantasieanregenden Namen hat. Und weil es dort eine private Bühne gibt, die ihr Publikum seit 30 Jahren mit anspruchsvoller Schauspielkunst begeistert: Die Theaterei im Teilort Herrlingen, der ich herzlich zu ihrem Jubiläum gratuliere!

Genau hierin liegt ja auch die Stärke der Theaterlandschaft Baden-Württembergs: Dass es nicht nur in den Metropolen, sondern auch im ländlichen Raum zahlreiche Bühnen gibt, die ausgezeichnete künstlerische Arbeit leisten. Ganz besonders freue ich mich über die vielen privaten Theater, die mit verschiedenen, oft unkonventionellen Ansätzen die Schauspielszene des Südwestens bereichern. Die Landesregierung unterstützt diese Aktivitäten gerne. Und sie hat im vergangenen Jahr die Förderung der privaten Theater um 400 000 Euro erhöht.

Mein besonderer Dank gilt der Theaterei, ihrem Leiter Wolfgang Schukraft und seinem Team, die das Festival nach Blaustein geholt und mit großem Engagement vorbereitet haben. Ich wünsche den Zuschauerinnen und Zuschauern unvergessliche Theaterabende zwischen Traum und Wirklichkeit – mit anderen Worten: Blaue Stunden in Blaustein!

Petra Olschowski  
Staatssekretärin im Ministerium  
für Wissenschaft, Forschung und Kunst  
des Landes Baden-Württemberg

## Ein „Stern“ mit Strahlkraft

Liebe Besucherinnen und Besucher,

der Vorhang geht auf, für Sie und für ein Festival, bei dem sich die baden-württembergische Privattheater-Szene in Blaustein präsentieren wird. Die Theaterei Herrlingen ist Gastgeber für renommierte Bühnen überall aus unserem Land – Bühnen mit großer künstlerischer und inhaltlicher Vielfalt und auf hohem Niveau. Das verspricht über zwei Wochen lang ein Theaterprogramm, das durchaus einer Großstadt Ehre machen würde.

Der Alb-Donau-Kreis unterstützt diese 12. Privattheater-Tage. Blaustein, die zweitgrößte Kommune unseres Landkreises, wird während des Festivals zu einem künstlerischen „Stern“ mit Strahlkraft weit über die Grenzen von Landkreis und Region hinaus.

Die Theaterei Herrlingen zeigt sich in ihrem 30. Jubiläumsjahr als erfolgreicher „Teampayer“ in der rührigen Privattheater-Landschaft unseres Bundeslandes. So ist dieses Festival für die Theaterei sozusagen ein Heimspiel mit vielen Freunden, zum Nutzen und zur Freude von Ihnen, dem Publikum.

Herzliche Grüße  
Ihr  
Heiner Scheffold  
Landrat

## Blaustein freut sich aufs Festival

Liebe Theaterfreunde aus nah und fern,

ich heiße Sie alle herzlich bei uns in Blaustein, der jüngsten Stadt Baden-Württembergs, willkommen. Wir freuen uns sehr, dass passend zum 30. Jubiläum der Theaterei Herrlingen Privattheater aus ganz Baden-Württemberg sich bei uns in Blaustein treffen, um das Publikum mit ihrer Theaterkunst zu unterhalten. Jedes Theater auf seine ganz besondere Art und Weise.

Bis heute begeistert das Theaterspiel die Menschen landauf, landab. Es macht immer wieder große Freude, dramatische wie auch heitere Stücke nicht nur sehen, sondern auch miterleben zu dürfen und sich in den Bann der Künstler ziehen zu lassen. Und so richten wir alle unseren Blick auf den 11. bis 27. November 2016, wenn es in Blaustein heißt: Vorhang auf – Bühne frei für das 12. Festival der Baden-Württembergischen Privattheater-Tage!

Ihr  
Thomas Kayser  
Bürgermeister

## Theater! O Theater, du!

### Gala zur Eröffnung der Theatertage

Wir spielen auf

Nicht mit Reden, sondern mit Pauken und Trompeten wollen wir in unser Festival starten – ganz so, wie es sich für ein außergewöhnliches kulturelles Ereignis gehört. Musiker werden die Gäste der Gala mit einem bunten Blumenstrauß von Melodien unterhalten und ein Programm bieten, das so vielfältig ist wie der Spielplan des gesamten Festivals. Aber es gibt nicht nur Musik an diesem Eröffnungsabend. Walter Frei, Celia Endlicher, Marion Weidenfeld und Wolfgang Schukraft, alles Ensemblemitglieder der Theateri Herrlingen, werden mit einschlägigen Texten zu einem vergnüglichen Spaziergang durch die Theatergeschichte einladen und sich dabei nicht scheuen, auch Lästermäuler, Theaterverhunzer und Spaßmacher zu Wort kommen zu lassen.



## Macho Man

Komödie nach dem Bestseller  
von Moritz Netenjakob  
in einer Fassung von Gunnar Dressler

Mit: Torsten Eikmeier  
Regie: Erik Rastetter

Daniel, Anfang 30, ist gerade von seiner Freundin verlassen worden – und das, obwohl er alles getan hat, was sie von ihm verlangt hatte. Nun macht er erst einmal Urlaub in der Türkei, wo sein bester Freund Mark als Animator arbeitet. Dort passiert Überraschendes. Die hübsche Aylin, in die der ganze Club verliebt ist, interessiert sich ausgerechnet für ihn! Daniel kann sein Glück kaum fassen, wird aber sehr schnell wieder in die Realität zurückgeholt, als er Aylins türkische Großfamilie kennenlernt. Soll er nach dem Essen bei den Schwiegereltern in spe spülen helfen? Über Griechen-Witzelachen? Und was tun, als er ins Männercafé eingeladen wird, und dann auch noch in die türkische Disco?

Moritz Netenjakob zündet in seinem rasanten Comedyroman ein Gagfeuerwerk ohnegleichen, und das Thema ist ja wahrlich auch spannend: Was wollen Frauen wirklich? Wie verhält man sich als Frauenverstehler, wenn man sowohl seine Traumfrau respektvoll behandeln als auch vor der türkischen Großfamilie nicht wie ein Waschlappen dastehen will?

➤ Sandkorn-Theater Karlsruhe  
Für das Sandkorn-Theater in Karlsruhe ist 2016 ein Jubiläumsjahr. Gegründet wurde das professionelle Privattheater 1956 von Siegfried Kreiner, dem heutigen Geschäftsführer. In zwei Theaterräumen in einem ehemaligen Turbinengebäude werden modernes und klassisches Schauspiel geboten sowie Comedy, Cabaret und Theater für Kinder und Jugendliche. Das Sandkorn-Theater zeichnet sich zudem durch eine engagierte Projektarbeit aus.





## Der Sturm von William Shakespeare in einer Fassung von Joachim Lux

Mit:

Laura Kaiser

Bernhard Bonvicini

Sven Djurovic

Regie: Dieter Nelle

Bühne: Jörg Stroh

Kostüme: Veronika Kahle

Lieder und Musik:

Markus Munzer-Dorn

Im „Sturm“, einem seiner letzten Stücke, hat Shakespeare erstmals keine literarische Vorlage für seinen Text, sondern erfindet sich selbst eine Welt. Vor zwölf Jahren war Prospero, Herzog von Mailand, von seinem Bruder mit Hilfe des Königs von Neapel vom Thron gestürzt und mit seiner Tochter Miranda auf dem Meer ausgesetzt worden. Zum Glück erreichten sie eine Insel. Dort unterwarf Prospero den einzigen Bewohner, Caliban, und machte sich den Luftgeist Ariel dienstbar. Mit dessen Hilfe gelingt es ihm, ein vorbeiziehendes Schiff mit seinen alten Feinden an Bord durch einen Sturm vom Kurs abzubringen und auf der Insel stranden zu lassen. Soll er Vergeltung üben – oder vergeben?

In der Fassung von Joachim Lux gibt es nur drei Schauspieler. Sie verkörpern Prospero, Ariel und Caliban, die in Shakespeares Labor der Phantasie immer neue Machtkämpfe erfinden und durchleben. Die Beschränkung auf drei zentrale Gestalten ist ein großer Gewinn. Themen werden verdichtet, Machtprozesse treten in den Vordergrund, und auf der Bühne entfaltet sich die Macht der Phantasie.

### ◆◆◆ Theaterei Herrlingen

Die Theaterei Herrlingen wurde 1986 von Wolfgang Schukraft gegründet, der sie bis heute als Prinzipal leitet. Der vielfältige Spielplan umfasst Werke der anspruchsvollen Literatur ebenso wie Kabarettvorstellungen und immer wieder auch eher populäre Mundartstücke. Zwischen 15 000 und 18 000 Besucher kommen jährlich in die rund 130 Aufführungen, die im Winter in der Theaterei in Herrlingen und im Sommer im Theaterei-Zelt in Blaustein stattfinden.



## Wer hat Angst vor Virginia Woolf? von Edward Albee

Mit:

Julia Alsheimer

Susanne Heydenreich

Stefan Müller-Doriat

Reinhold Weiser

Regie: Martin König

Bühne: Siegfried Albrecht

Kostüme: Sibylle Schulze

Eine lange Nacht in einer kleinen amerikanischen College-Stadt. Der Alkohol fließt reichlich. Geschichtsprofessor George und seine Frau Martha haben den jungen Nick und dessen Frau Honey zu Gast. Martha und George sind erfahrene Veteranen in einem lustvollen Kampf gegeneinander. Die Waffen auf dem ehelichen Schlachtfeld: Demütigung, Sarkasmus, Provokation, vernichtender Witz, intellektuelle Bösartigkeit – und die Emotionen einer großen Liebe. Oder deren Reste? In jedem Fall ist das Temperament der beiden ansteckend. Bald bröckelt auch die scheinbar perfekte Ehefassade von Nick und Honey. Eine nächtliche Schlacht der bitter-süßen Siege und vernichtenden Niederlagen nimmt ihren Lauf. Aber kann am Ende für Martha und George überhaupt noch ein Neuanfang stehen? Das 1962 in New York uraufgeführte virtuos gezeichnete Beziehungsdrama des amerikanischen Pulitzer-Preisträgers Edward Albee wurde durch die Verfilmung mit Elizabeth Taylor und Richard Burton 1966 weltweit bekannt.

### ◆ Theater der Altstadt

Das 1958 gegründete Stuttgarter Theater der Altstadt ist eines der ältesten privaten Theater in Baden-Württemberg. Der literarisch orientierte Spielplan vereint ganz unterschiedliche Regiekonzepte. Neben Klassikern, Komödien und Musicals stehen zeitgenössische Bühnenwerke auf dem Programm. Dazu kommen Lesungen, Liederabende und Angebote für Kinder und Jugendliche. Bei Gastspielen im In- und Ausland werden vor allem zeitgenössisch-kritische Stücke gezeigt.





## Krabat von Otfried Preußler

Mit:

Christian Dähn

Heiner Kondschak

Chrysi Taoussanis

Margarita Wiesner

Regie / Textfassung:

Heiner Kondschak

Ausstattung: Ilona Lenk

Als es den armen Waisenjungen Krabat in die Mühle im Koselbruch verschlägt, ahnt er noch nicht, was ihn dort als Lehrburschen erwartet. Doch bald schon erfährt er, dass er hier nicht nur die Verarbeitung von Getreide erlernen soll, sondern auch die Schwarze Magie. Er schätzt zunächst die Annehmlichkeiten und die Faszination der magischen Kräfte. Großartig, wie viel leichter die anstrengende Arbeit mithilfe der Zauberkräfte von der Hand geht und welche Macht sie einem gegenüber anderen geben kann. Doch ist diese magische Unterstützung wirklich umsonst zu haben? Gibt es am Ende einen düsteren Zusammenhang mit dem unheimlichen Besucher in den Neumondnächten und dem erschreckend regelmäßigen Hinscheiden eines der Lehrjungen in der Neujahrsnacht? Wen wird es als Nächsten treffen und wie wäre das zu verhindern? Als Krabat das böse Spiel zu durchschauen beginnt, ist er schon mittendrin, hat er sich doch dem Meister mit Leib und Leben verschrieben. Aber er ist nicht bereit, dafür seine Seele zu verkaufen. Krabat widersteht der Versuchung der Macht und stellt sich dem Meister entgegen. Es kommt zum entscheidenden Kampf, den Krabat schließlich mit Unterstützung seines geliebten Mädchens für sich und die Freiheit entscheiden kann.

➤ Theater Reutlingen Die Tonne  
1958 als Verein engagierter Künstler gegründet und seit 2003 als gemeinnützige GmbH von Stadt, Theaterverein und Landkreis getragen, leistet das Theater Reutlingen Die Tonne mit seinen 260 Vorstellungen im Jahr einen bedeutenden Beitrag zur kulturellen Vielfalt in der Region. Nach dem Motto des Intendanten Enrico Urbanek „Kunst zu ermöglichen“ steht die neugierige Experimentierfreude im Vordergrund.



## Der Feierabendbauer Ein Monolog mit Musik drin von Dietlinde Ellsäßer

Mit:  
Berthold Biesinger  
Victor Oswald (Musik)  
Regie: Dietlinde Ellsäßer  
Dramaturgie: Stefan Hallmayer

Vor den Krisen dieser Welt sind auch die Bauern im Ländle nicht mehr sicher. Deshalb verkauft Karl Hofreiter seinen letzten Acker und geht mit seinem Leiterwägele los. In der Wirtschaft hat er gerade eine Runde Schnaps ausgegeben. Er mault über die bodenlose Bürokratie, die Kirchturmpolitiker, die ihn allein zurücklassen mit seinem „Sach“, und darüber, dass heutzutage niemand mehr weiß, „woher des kommt, was man isst“. Er wird zum Binnenflüchtling im eigenen Land, zum Nomaden, der seine Heimat liebt. In der Wirtschaft trifft er auf Wladimir, einen musikalischen Vagabunden, der auch heimatlos ist und einen Platz zum Bleiben sucht. Doch „Wo isch Heimat? Wo's Herz dahom isch? Wo dr Acker dampft noch'm pflüga? Wo's mir wohl isch? Wo ma mi kennt? Wo ma des braucha kann, was i kann?“.

Karl Hofreiter war ein Feierabendbauer mit Kühen, Sauen und anderem „Ziefer“. Seine Tiere haben es bei ihm gut gehabt. Er hält nichts von der Turbokuh, die 10 000 Liter Jahresleistung produziert und zur Miss Germany gekürt wurde. Er hat noch Träume, die über den Tellerrand zielen. Jetzt will er es „nomol“ wissen und durchblättert sein Leben mit wunderfitzigem Humor und Bauernschläue.

◆ Theater Lindenhof  
Im Jahr 1981 zog eine junge ungestüme Schauspieltruppe in die 700-Seelen-Gemeinde Melchingen auf der Schwäbischen Alb, erwarb dort die Dorfwirtschaft „Linde“ und realisierte ihren Traum vom eigenen Theater. Seither bieten die „Lindenhöfler“ ihrem Publikum „Volkstheater im besten, ja allerbesten Sinne“ (Stuttgarter Zeitung). Jährlich gibt es rund 350 Veranstaltungen – 230 in Melchingen und 120 an Gastspielorten in ganz Deutschland.



## Petit Prinz

### Ein magisches Stück

Theater auch für Kinder ab 10 Jahren

mit Motiven des „Kleinen Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry  
in deutscher und französischer Sprache

Mit:

Jean-Michel Räber

Felix Grüning

Regie: Maxime Pacaud

Text: Edzard Schoppmann

Dass der „Kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry wahrlich kein Kindermärchen ist, sondern ein bis heute auslegungsfähiges Werk der Weltliteratur, inspirierte Edzard Schoppmann zu einem außergewöhnlichen und vielschichtigen Theaterstück. Sein „Petit Prinz“ konzentriert sich auf ein fiktives Einzelschicksal einer Familie „und rückt die emotionalen Folgen eines Krieges in den Fokus“, so seine Auslegung der literarischen Vorlage.

„Petit Prinz“ erzählt von einem Kind, das in den Wirren eines Krieges aufwächst und dessen Mutter und Vater aus verfeindeten Nationen stammen. Siebzig Jahre nach Ende des Krieges begegnet das Kind, inzwischen ein alter Mann geworden, dem Petit Prinz, dem Kind, das der alte Mann einst war. Aus dieser Begegnung entwickelt sich ein Spiel zwischen Alt und Jung, zwischen Heute und Früher, manchmal fröhlich, manchmal traurig. Das Projekt bringt Kindern auf poetische Weise die Welt eines heute 75- oder 80-Jährigen näher, der im ähnlichen Alter wie die zuschauenden Kinder einen Krieg erlebt hat.

BAAL novo Theater Eurodistrict  
BAAL novo in Offenburg hat sich zum Ziel gesetzt, mit seiner künstlerischen Arbeit die Menschen aus dem Elsass und Baden zusammenzuführen und so einen Beitrag zur europäischen Völkerverständigung zu leisten. Deshalb befassen sich alle Produktionen mit interkulturellen Themen. BAAL novo wechselt in seinen Aufführungen mit Leichtigkeit zwischen Sprachen, Kulturen und Nationen, verwebt Worte, Lieder, Bilder und Bewegungen zu einer einzigartigen Theatersprache, die sprachliche und kulturelle Grenzen vergessen lässt.





## Judas von Lot Vekemans

Mit: Michael Ransburg  
Regie: Dieter Nelle  
Ausstattung: Gesine Pitzer

Judas erscheint in unserer Gegenwart, um seine Geschichte zu erzählen – nicht bloß, um seinen Namen reinzuwaschen, denn der steht ohnehin unauslöschlich für Verrat. Das Stück der niederländischen Autorin Lot Vekemans ist das Bekenntnis eines Liebenden, die Rechtfertigung eines Verurteilten. Aber was waren die Gründe, die hinter seinem Tun standen? Wie wäre die folgenreichste Geschichte des christlichen Abendlandes weitergegangen, wenn er Jesus nicht verraten und falsches Zeugnis abgelegt hätte?

Der Monolog fragt danach, ob Judas nur das Werkzeug des Schicksals war, ein Instrument Satans oder ob er eigenverantwortlich gehandelt hatte. Judas, der Augenzeuge, berichtet von seinem Verrat, aber er rechnet auch ab mit dem, was er als Verrat von Jesus am militanten Widerstand gegen die römischen Besatzer empfindet. Denn: Wenn Jesus der Messias war, hätte er dann nicht als König der Juden die Römer vertreiben müssen? Und war es nicht auch Christus selbst, der Judas mit dem Verrat beauftragt hatte, damit sich sein Schicksal erfüllen konnte? Lot Vekemans „Judas“ schildert ohne Pathos dessen Werdegang bis zur historischen Tat.

➤ Forum Theater  
Das Forum Theater in Stuttgart verfügt über einen großen Stamm an freien, professionellen Schauspielern, Regisseuren und Bühnenbildnern. Pro Spielzeit kommen in der Regel drei Eigenproduktionen zur Premiere. Ergänzt wird der Spielplan durch Gastspiele und Produktionen freier Gruppen, die im Haus entstehen. Gezeigt wird ein breites Spektrum, das von der Thematisierung aktueller gesellschaftlicher Probleme über allgemein-menschliche Fragestellungen bis zu anspruchsvoller Unterhaltung reicht.



## Heute Abend: Lola Blau Musical für eine Schauspielerin von Georg Kreisler

Mit: Agnes Decker  
Regie, Bühne, Kostüme:  
Axel Krauß  
Musikalische Leitung:  
Klaus Hügl

Noch bevor sie ihr erstes heiß ersehntes Festengagement antreten kann, muss die junge Sängerin Lola Blau aus Wien emigrieren, denn man schreibt das Jahr 1938, und Lola ist Jüdin. In der Schweiz schlägt sie sich mit diversen Cabaret-Auftritten durch, bis sie schließlich nach Amerika auswandern kann. In New York wird Lola Blau zum gefeierten Showstar und macht Karriere als Sexsymbol, doch sie vermisst ihre Heimat. Ihre Einsamkeit treibt sie zum Alkohol und zu Tabletten. Als sie eines Tages einen Anruf ihrer alten Jugendliebe Leo erhält, entschließt sie sich, nach Wien heimzukehren. Dort muss sie jedoch feststellen, dass die Heimat ihr fremd geworden und gleichzeitig noch erschreckend vertraut geblieben ist, und dass die Menschen sich auch nach dem Krieg nur wenig verändert haben. Ein bitterer Befund.

Die Lebensgeschichte der fiktiven Künstlerin Lola Blau zeigt Parallelen zu Georg Kreislers eigener Biografie. Der 1922 in Wien geborene Kabarettist und Liedermacher musste als Jude 1938 seine Heimat verlassen und emigrierte in die USA, Mitte der 1950er-Jahre kehrte er nach Österreich zurück.

- ◆◆◆ Zimmertheater Tübingen  
An der malerischer Neckarfront gelegen, nur wenige Meter vom berühmten Hölderlin-Turm entfernt, bietet das Zimmertheater Tübingen große Stücke der Weltliteratur auf kleiner Bühne. Gespielt wird in zwei Räumen, dem Gewölbe mit maximal 80 Plätzen und dem Zimmer mit rund 60 Plätzen. Das Foyer mit der angrenzenden Terrasse wird für Lesungen und kleinere Konzerte genutzt.





## Eltern – für Kinder nicht zu empfehlen Ein Comedy-Waschgang

Von und mit:

Jutta Klawuhn

Alex Niess

Regie: Karsten Engelhardt

Es mag an der Elternliebe liegen, dieser einmaligen, unvergleichlichen Art von Liebe, dass Eltern auch so einmalig schwer zu ertragen sind – für ihre eigenen Kinder ab deren Pubertät, für ihre Mitmenschen bereits ab Geburt der Kinder. Jutta Klawuhn und Alex Niess präsentieren Szenen über Eltern in freier Wildbahn. Wie überleben sie Elternabende ohne größere Schäden? Wer geht siegreich aus der schwierigen Impfdiskussion hervor? Wie führt man eine glückliche Beziehung – trotz Kindern? Erfahren Sie, warum auch Väter schwanger werden können, und warum Mütter bei der Geburt unbedingt dabei sein sollten. Lernen Sie Mamas und Papas kennen, wie sie wirklich sind: bis oben hin angefüllt mit Liebe, Aufopferungsbereitschaft und berauschenden Substanzen. Und stets bereit, viel schmutzige Wäsche zu waschen, wenn es um das eine große Ziel geht: Nur das Beste für mein Kind!

➤ Theater Ravensburg  
Bereits 1987 hatte das Theater Ravensburg den Spielbetrieb aufnehmen können, war aber zunächst auf verschiedene Spielorte angewiesen. Einen eigenen Theaterraum gab es erst ab 1992. Vier Jahre später erfolgte der Umzug in die jetzige Spielstätte mit 150 Plätzen und einem angegliederten Theatercafé mit Podiumsbühne. Jährlich werden dort rund 200 Aufführungen veranstaltet. Dazu kommen etwa 30 auswärtige Gastspiele.



## Dichter und ihre Muse(n)

### Thomas Bernhard und Hedwig Stavianicek

Von und mit: Walter Frei

Thomas Bernhards Bücher sind voller Reminiszenzen an Personen, die sein Leben begleitet haben. Dramen tragen Titel wie „Ritter, Dene, Voss“ oder „Minetti“ und meinen damit Schauspieler, die sich seinem Werk besonders verpflichtet fühlten. In „Wittgensteins Neffe“ erzählt er von seinem Freund Paul Wittgenstein, dem Neffen des Philosophen Ludwig Wittgenstein. In „Holzfällen“ schildert er eine Wiener Abendgesellschaft auf eine Weise, in der sich die Beschriebenen durchaus getroffen fühlen konnten. Am wichtigsten aber waren ihm sein Großvater Johannes Freumbichler und seine mütterliche Vertraute Hedwig Stavianicek, die er als seinen „Lebensmenschen“ bezeichnete. Diese beiden treten zwar nie als wirkliche Personen in Bernhards Büchern auf, aber die Erinnerung an den Großvater und die Gegenwart des Lebensmenschen sind in vielen fiktiven Gestalten als Vorbilder zu erkennen.

Fr, 25. November 2016, 20 Uhr, Theaterei Herrlingen

## Leg mich zu Füßen Eurer Majestät, Guten Morgen

Walter Frei als Eugen Ketterl,  
Leibkammerdiener  
des Kaisers Franz Joseph I.

Zu einem Theaterabend besonderer Art lädt Walter Frei als Eugen Ketterl, Leibkammerdiener des legendären österreichischen Kaisers Franz Joseph I., ein. Dieses Stück, das wahrscheinlich nur er richtig spielen kann, soll auch eine Hommage zum 80. Geburtstag des Schauspielers sein. Walter Frei verkörpert darin eine Wiener Legende, die in ihrem „wahrheitsgemäßen Bericht“ spannende, teilweise auch intime Einblicke ins Innere der Donaumonarchie und in den Alltag ihrer höchsten Repräsentanten gewährt.



Zeichnung: Dr. Burkhard Tümmer

## Terror von Ferdinand von Schirach

Die Szene: Ein Gericht. Das Publikum: Die Schöffen.

Mit:  
Sybille Denker  
Regine Effinger  
Helge Gutbrod  
Matthias Happach  
Natalia Herrera  
Dietmar Kwoka  
Regie: Hans Poeschl

Major Lars Koch, Pilot eines Kampfjets der Bundeswehr vom Typ Eurofighter, muss sich vor Gericht verantworten. Hatte er richtig gehandelt an jenem Tag, an dem er den Befehl erhielt, einen von Terroristen gekaperten Lufthansa-Airbus vom Kurs abzudrängen? Oder war ihm ein schwerer Fehler unterlaufen? An Bord von Flug LH 2047 von Berlin-Tegel nach München sind 164 Menschen. Nun nimmt die Maschine Kurs auf die Allianz-Arena. Dort findet an diesem Abend vor 70 000 Zuschauern das Länderspiel Deutschland gegen England statt. Major Lars Koch muss reagieren. Wie lauten seine Befehle? Soll er, darf er die Passagiermaschine abschießen, wenn die Terroristen nicht einlenken? Die Uhr tickt und Lars Koch trifft eine Entscheidung. Ferdinand von Schirach stellt in seinem ersten Theaterstück die Frage nach der Würde des Menschen. Darf Leben gegen Leben, gleich in welcher Zahl, abgewogen werden? Welche Gründe kann es geben, um ein Unheil durch ein anderes, vermeintlich kleineres Unheil abzuwehren? Und wer sind die Verantwortlichen? Oder ist es Lars Koch allein, der hier vor Gericht steht? Die Schöffen, im Theaterstück die Zuschauer, entscheiden über „schuldig“ oder „nicht schuldig“.

Wallgraben Theater  
Das Wallgraben Theater wurde 1953 von einer Gruppe theaterbegeisterter Studenten in einem ehemaligen Wein- und Luftschutzkeller in Freiburg gegründet. 1973 erfolgte der Umzug in den Keller des Neuen Rathauses. Das Wallgraben Theater fügt sich mit bearbeiteten Klassikern (Goethe, Büchner), modernen Klassikern (Dürrenmatt, Thomas Bernhard, Lortot) und moderner Literatur (u.a. Sibylle Berg, Yasmina Reza) in das Kulturangebot Freiburgs ein.



## Der Mann der die Welt aß von Nis-Momme Stockmann

Mit:  
Dietmar Kwoka  
Boris Rosenberger  
Sebastian Schäfer  
Lena Stamm  
Tobias Wagenblaß  
Regie: Christof Küster  
Ausstattung: Anne Brügel

Eine gut bezahlte Stellung, eine hübsche Frau und zwei Kinder. Alles lief bisher gut. Doch plötzlich dreht sich der Wind im Leben des Mannes, der immer nur gewonnen hatte. Er verliert seine Arbeit, trennt sich von seiner Familie. Und dann steht plötzlich auch noch sein dementer Vater vor der Tür und will bei ihm einziehen. Schwankend zwischen Überforderung und Selbstmitleid kann der Sohn nicht mehr unterscheiden zwischen Eigenverantwortung und ihm widerfahrendem Unrecht. Das Chaos um ihn und in ihm wird zum Pulverfass. Die Ex-Frau, immer noch voller Liebe zum Vater der Kinder, der Freund, der versucht zu helfen und wieder und wieder zurückgestoßen wird, der drogenabhängige Bruder, der Vater, der zum Problem wird, und im Zentrum der Sohn, der alle kränkt und an sich krankt in seiner Ich-Bezogenheit. Stockmann zeigt den Kampf um die Mitte der Gesellschaft und den kurzen Weg zu ihrem Rand.

Das Stück ist ebenso berührend tragisch wie brüllend komisch. Der Autor streift zeitlos relevante Themen wie Arbeitslosigkeit und Alterskrankheit. Aber eher leise. Und dennoch trifft der Text immer wieder mitten ins Schmerzzentrum.

•••• Studio Theater Stuttgart  
Das Studio Theater Stuttgart ist das kleinste professionelle OFF-Theater der Landeshauptstadt. Einmal im Jahr wird ein großer Klassiker auf kleiner Bühne inszeniert. Ansonsten werden hauptsächlich Theaterstücke junger Autoren sowie tagespolitische Themen in Szene gesetzt. Bei den eigenen Inszenierungen und bei der Auswahl der Gastspiele sucht das Studio Theater stets nach aktuellen Bezügen.





## Drei Viertel ohne Takt Wien, Weib, Gesang

Mit:  
Leopold Kern (Gesang)  
Mihai Grigoriu (Klavier)  
Regie, Bühne:  
Herbert Wolfgang

Vergiftete Tauben, brennende Elefanten, erdolchte Gattinnen, schrille Fantasien aus dem Gemeindebau, Tratsch und Klatsch – bei „Drei Viertel ohne Takt“, so der Titel des Programms, rücken Leopold Kern und Mihai Grigoriu mit den berühmt-berüchtigten schwarzen Liedern von Georg Kreisler dem goldenen Wienerherz gehörig zu Leibe. Mit satirischen Chansons von Hugo Wiener („Aber der Novak lässt mich nicht verkommen“) servieren sie dazu Wiener Schmäh mit Biss. Als waschechter Österreicher läuft Leopold Kern dabei zu Hochform auf – provokativ, aktuell, unverschämt und voller Lebenslust. Er verführt und verwirrt, spielt nicht nur den sympathisch raunzigen Herrn Novak, sondern auch dessen kesse Schlepptau den coolen Sohn – also die ganze „Familie Novak“. Mit dem nötigen Schmelz und der unentbehrlichen Portion Walzerseligkeit wird er am Klavier unterstützt von Herrn Huber alias Mihai Grigoriu. Heraus kommt eine urwienerische Melange aus Charme und Boshaftigkeit.

- Die Schönen / Musiktheater im E-Werk  
1977 als reines Tourneetheater gegründet, hat sich das Ensemble mit dem Musiktheater im E-Werk zu einem eigenständigen Teil des kulturellen Lebens der Stadt Freiburg entwickelt. Spezialisiert auf Collage, Revue und musikalisch-literarisches Cabaret bildet der Crossover von E- und U-Musik einen wesentlichen Schwerpunkt. Elemente der großen Revue und des Musicals werden benutzt, jedoch in einer minimalistischen Form und überschaubaren Besetzungen.





## Die große Weihnachtsbaumgeschichte von Stephan Hänlein

Mit:  
Jens Nüßle  
Marilena Pinetti  
Regie:  
Jens Nüßle

Luzia, eine Lichtelfe, und Jablonek, ein Schwarzelf, beide von der Natur nicht gerade mit einem Übermaß an Weisheit gesegnet, machen sich, angeregt von einem Werbeprospekt für edle Nordmantanen, auf die Suche nach dem sagenhaften Zauber, der von einem Weihnachtsbaum ausgehen soll. Da sie annehmen, dieser Zauber könne ihnen Reichtum bescheren, beschließen sie, in den Wald zu gehen, um bei den Weihnachtsbäumen selbst mehr darüber zu erfahren. Was sie von den Bäumen zu hören bekommen, entspricht allerdings so gar nicht ihren Erwartungen. Aber als sich gerade Enttäuschung breit-  
zumachen droht, erfahren sie ein klein wenig von dem, was die Augen der Kinder – und der Erwachsenen – beim Gedanken an den Weihnachtsbaum immer so schön zum Leuchten bringt. So ist dieses Märchen voll hinter sinnigem Humor für Erwachsene und Kinder (ab 7 Jahren) eine ideale Einstimmung auf die Weihnachtszeit, die uns, abseits vom allgegenwärtigen „Weihnachtsstress“, vielleicht einen Moment lang innehalten lässt.

theaterspinnerei Frickenhausen  
Die Stücke der theaterspinnerei werden ausschließlich selbst erdacht und geschrieben, manchmal nach einer literarischen Vorlage, aber immer mit ganz eigenem Charakter. Auch alle anderen Bestandteile der Produktionen werden selbst aufbereitet, konstruiert, gebaut, programmiert und inszeniert. Besonders charakteristisch für die Inszenierungen ist der Einsatz modernster multimedialer Technik auf hohem Niveau.



## Frau Müller muss weg Komödie von Lutz Hübner

Mit:  
Andrea Berndel,  
Angela Böhmer,  
Julia Ebert,  
Dirk Linke,  
Barbara Schmidt,  
Jim Seclaoui  
Regie:  
Klaus Nusser-Nussini

Eltern können zu Hyänen und Elternabende zum Schlachtfeld werden, wenn es um das Wohl und Wehe des eigenen Kindes geht. Die besorgte Elternschaft hat die Klassenlehrerin Sabine Müller um einen Termin gebeten. In drei Monaten gibt es die Zeugnisse, von denen die weitere Schullaufbahn ihrer Kinder abhängen wird. Eine Entscheidung, die die Eltern der 4b nicht tatenlos abwarten wollen, denn die Noten der Sprösslinge haben sich dramatisch verschlechtert. Jetzt sind die Eltern entschlossen, mit der Absetzung der Lehrerin zu retten, was noch zu retten ist – koste es, was es wolle! „Es geht darum, die blöden Bälger irgendwie durchzukriegen!“ Deshalb steht ihr Urteil fest: Frau Müller muss weg. Doch Frau Müller, Pädagogin aus Leidenschaft mit Prinzipien und 19 Jahren Berufserfahrung, schlägt zurück.

akademietheater ulm  
Neben dem regulären Spielplan, der engagierte Kinder- und Jugendtheaterstücke, Theater für junge Erwachsene, zeitgenössisches und experimentelles Theater umfasst, macht das akademietheater ulm immer wieder durch außergewöhnliche Projekte überregional auf sich aufmerksam. Dazu zählen etwa „Spatzenwiese – der KinderKulturSommer“ in der Ulmer Friedrichsau und „danubus – Theater on Tour“. Mit seinen weit über 20 000 Zuschauern pro Jahr sieht sich das akademietheater im Ulmer Kulturleben fest verankert.



## Wilhelm Tell

### Schauspiel von Friedrich Schiller

Mit:

Christoph Ates, Hartmut Lehnert, Sandra Lühr,  
Markus Maier, Daniel Menningen,  
Daniele Veterale, Lilly Volk, Nikolas Weber

Regie:

Joerg Steve Mohr

„Wilhelm Tell“ ist die Geschichte eines Helden. Aber nicht nur. Es ist auch die Geschichte vom gewaltlosen Widerstand gegen ein ungerechtes System, von Menschen, die aufbegehren gegen eine Regierung, die sie zur Ohnmacht zwingt. Es ist die Geschichte vom Zusammenhalt eines Volkes, von Ehre, von Vertrauen, von Idealen und von Freiheit. Es ist die Natur, die Wilhelm Tell dazu ermutigt, sein Leben, seine Familie in die andere Waagschale der Gerechtigkeit zu legen. Er zahlt seinen Preis – er erhält seinen Preis! Der Rütli-schwur findet hier seinen Ursprung, die Gemeinschaft findet hier ihre Kraft. Denn „bei großer Grausamkeit kann auch der treueste Untertan nicht mehr Gehorsam leisten.“ Und es ist nicht zuletzt die Verantwortung eines jeden einzelnen Menschen, von der Friedrich Schiller in seinem großen, gewaltigen Drama in den Bergen erzählt.

#### theater am puls

Das theater am puls ist eine gemeinnützige GmbH und unterhält als Theater der Stadt Schwetzingen einen ganzjährigen Spielbetrieb mit rund 100 Vorstellungen. Pro Spielzeit finden etwa fünf Premieren statt, zwei bis drei Stücke werden aus der vorherigen Spielzeit übernommen. Von den Premieren ist immer ein Stück ein Klassiker, dazu kommen ein modernes, ein unterhaltsames und ein musikalisches Stück sowie ein Familienstück für Kinder. Dieses Angebot wird durch ein theaterpädagogisches Konzept und durch Lesungen und vereinzelte Gastspiele ergänzt.





## Was bleibt? Resümee der 12. Privattheater-Tage

Mit:  
Edzard Schoppmann,  
Intendant BAAL novo Theater Eurodistrict  
Ralf Rainer Reimann,  
Theaterleiter akademietheater ulm  
Wolfgang Schukraft,  
Prinzipal Theateri  
Celia Endlicher, Schauspielerin  
Manfred Hilsenbeck, Zuschauer  
Moderation:  
Florian Arnold, Journalist

Zwei spannende Wochen liegen hinter uns, ein Festival mit einer Reihe anregender, vielleicht auch aufregender Theaterereignisse ist zu Ende. Was wird von diesen Privattheater-Tagen bleiben? Gab es neue Erkenntnisse? Wurden Trends im aktuellen Theaterleben unseres Landes deutlich, und wenn ja, welche? Wie haben Besucher und Kritiker auf die unterschiedlichen Angebote reagiert? In einem zwanglosen Gespräch auf der Bühne soll der Versuch unternommen werden, ein Resümee der 12. Privattheater-Tage zu ziehen. Aber auch das Publikum ist herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen und seine Eindrücke vom Festival zu äußern. Dabei ist Kritik durchaus erwünscht, aber auch Lob selbstverständlich erlaubt.

Das Theaterfestival wird von den Fotofreunden Blaustein fotografisch begleitet. Die Impressionen, die sie mit ihren Kameras eingefangen haben, werden ebenfalls an diesem Abend präsentiert.





## Der Veranstalter: Theaterei Herrlingen

Der Name ist außergewöhnlich. Nicht Theater, sondern Theaterei nennt Wolfgang Schukraft seine Bühne, ganz bewusst in Anlehnung an Bäckerei oder Schreinerei, „weil er nichts vom Hochmut der Künstler hält“. Ihm geht es um seriöse hand- oder besser: mundwerkliche Arbeit. Die Theaterei ist für den Prinzipal alter Schule letztlich nichts anderes als eine Werkstatt, wenn auch eine geistige, und das seit mittlerweile 30 Jahren. Und genau so wird es auch von seinem treuen Publikum verstanden und geschätzt.

Das Programm der Theaterei in Herrlingen ist vor allem literarisch geprägt mit einem Schwerpunkt auf anspruchsvollen Kammerspielen, teilweise aus des Theaterleiters eigener Feder. Vorwiegend Heiteres, Komödiantisches steht dagegen auf dem Spielplan des Theaterei-Zelts in Blaustein, das in den Sommermonaten bespielt wird. Seit 2012 befindet sich gleich neben dem Theaterei-Zelt das KinderTheaterei-Zelt, in dem regelmäßig Puppen- und andere Theaterstücke für Kinder aufgeführt werden, an denen aber auch deren Eltern und Großeltern ihre helle Freude haben.

Die Theatertage werden begleitet durch eine Ausstellung über 30 Jahre Theaterei Herrlingen in der Anlage des Theaterei-Zelts.

### Das Organisationsteam

Wolfgang Schukraft (Leitung)

Tina Pfeiffer, Barbara Gleske und Stefan Gürtler (Organisation)

Alexander Mahr und Manfred Müller (Technik)

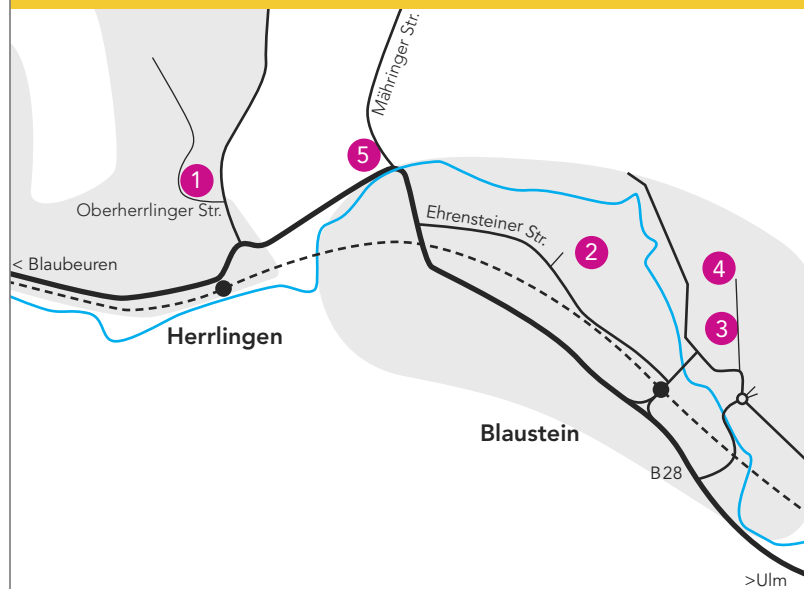
Dieter Jentsch und Margot Möbus (Bistro)





## Spielorte

- 1 Theaterei Herrlingen**  
Oberherrlinger Straße 22  
89134 Blaustein / Herrlingen
- 2 Theaterei-Zelt**  
Ehrensteiner Straße  
89134 Blaustein
- 3 Blautalhalle**  
Haldenweg 3  
89134 Blaustein
- 4 Realschule Blaustein, Chemiesaal**  
Felsenstraße 10  
89134 Blaustein
- 5 Feuerwehrhaus Blaustein**  
Am Kalkwerk 1  
89134 Blaustein



## Karten

---

### Preiskategorien

Theateri-Zelt:

16.50 / 19 Euro (Platzkarten)

Theateri Herrlingen:

16.50 / 19 Euro (Platzkarten)

Blautalhalle:

17 Euro (freie Platzwahl)

Realschule Blaustein:

17 Euro (freie Platzwahl)

Feuerwehrhaus Blaustein:

17 Euro (freie Platzwahl)

### Ermäßigungen

4 Euro Ermäßigung auf den Eintrittspreis erhalten Schüler, Studenten, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Freiwillige im Sozialen Jahr (bis 30 Jahre).

Alle Ermäßigungen werden gegen Vorlage des gültigen Ausweises bzw. Nachweises gewährt. Bitte an der Abendkasse unaufgefordert vorzeigen.

### Abokarte Theaterfestival

130 Euro für sämtliche Aufführungen

## Service

---

### Vorverkauf

Karten für alle Einzelveranstaltungen sind erhältlich bei der  
Theateri Herrlingen, Geschäftsstelle  
Lindenhof 1, Torhaus,  
89134 Blaustein / Herrlingen  
Di-Fr: 9 -12 Uhr, 14 -16 Uhr, Sa: 10 - 13 Uhr  
T 0731 268177  
[www.theateri.de](http://www.theateri.de)  
[www.privattheaterfestival.de](http://www.privattheaterfestival.de)

sowie bei der  
Südwest Presse  
T 0731 156-855, traffiti Ulm, Blende 22  
und unter [www.swp.de/ticketshop](http://www.swp.de/ticketshop)

### Abendkasse

Die Abendkasse ist jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.  
T 0731 268177

Vorbestellte Karten müssen bis spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Abendkasse abgeholt werden.  
Ton-, Bild- und Videoaufnahmen sind nicht gestattet.  
Keine Rücknahme verkaufter Karten.  
Keine Kartenzahlung möglich.  
Kein Einlass nach Beginn der Vorstellung.

# Herzlichen Dank!

Förderer:



Sponsoren:



gefördert von  
**Generationen-Stiftung**  
der Sparkasse Ulm



**SÜDWEST PRESSE**

Veronika Eisenmann, Ulm  
Gerda und Dr. Karl Bernd Gerbig, Elchingen  
Ralf Getzkow, Ulm  
Manfred Hilsenbeck, Blaustein  
Petra Mühlen, Blaustein  
Doris Tränkle, Neu-Ulm

Besonderer Dank gilt dem  
**Förderverein Theaterei e.V.**  
mit seinem Vorsitzenden Karlo Hafner  
und den zahlreichen Spendern.

## Impressum

**Herausgeber**

**Theaterei Herrlingen**

**Leitung**

Wolfgang Schukraft  
Lindenhof 1, Torhaus  
89134 Blaustein-Herrlingen  
Telefon 0731. 268177  
Telefax 07304. 929913  
info@theaterei.de

**Redaktion**

Rolf Dieterich

**Gestaltung**

Büro Schnell, Ulm-Erbach

**Bildnachweis**

Die Bildrechte liegen  
bei den jeweiligen Theatern

[www.theaterei.de](http://www.theaterei.de)

[www.privattheaterfestival.de](http://www.privattheaterfestival.de)